



Statistische Hefte Wahlen 2014

Wahlheft 3/2022

**Europawahl
in Mecklenburg-Vorpommern
am 25. Mai 2014**

Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik

Inhalt

Wahlen 2014

Europawahl
in Mecklenburg-Vorpommern
am 25. Mai 2014

Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik

Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
p	Vorläufige Zahl
s	Geschätzte Zahl
[rot]	Berichtigte Zahl

Impressum

Statistische Hefte
Mecklenburg-Vorpommern
19. Jahrgang, 2022, Wahlheft 3

Kennziffer: B751R 2014 01

Herausgeber:

Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Str. 287, 19059 Schwerin
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909
Internet: www.statistik-mv.de
E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2022

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Titelfoto: Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie, C. Herrmann

Um die Lesbarkeit der Texte, Tabellen und Grafiken zu erhalten, wird – soweit keine geschlechtsneutrale Formulierung vorhanden ist – von der Benennung der Geschlechter abgesehen. Die verwendeten Bezeichnungen gelten demnach gleichermaßen für weiblich, männlich und divers.

Erscheinungsfolge:

Unregelmäßig

Einzelheft:

EUR 5,00

Vorwort

Die vorliegende Veröffentlichung stellt die Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik für die Wahl zum 8. Europäischen Parlament am 25. Mai 2014 in Mecklenburg-Vorpommern dar. Die Ergebnisse umfassen die Wahlbeteiligung und die Stimmabgabe der Männer und Frauen nach Altersgruppen.

Rechtsgrundlage für die Durchführung der repräsentativen Wahlstatistik ist das Wahlstatistikgesetz (WahlStatG) vom 21. Mai 1999 (BGBl. I S. 1023), das zuletzt durch Artikel 1a des Gesetzes vom 27. April 2013 (BGBl. I S. 962) geändert worden ist.

Der Bundeswahlleiter hat für die repräsentative Wahlstatistik der Europawahl 2014 in Abstimmung mit den Ländern 2 482 Urnen- und 347 Briefwahlbezirke als Stichprobenwahlbezirke ausgewählt. In Mecklenburg-Vorpommern umfasste die Auswahl 79 Urnenwahlbezirke und 11 Briefwahlbezirke.

Diese Veröffentlichung beschränkt sich auf die Darstellung der Daten der repräsentativen Wahlstatistik auf der Ebene des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

Schwerin, November 2022

Dr. Christian Boden
Landeswahlleiter
Mecklenburg-Vorpommern

Inhaltsverzeichnis

Seite

1. Vorbemerkungen

- 1.1 Methodische Hinweise zur repräsentativen Europawahlstatistik 2014 5
- 1.2 Parteien und sonstige politische Vereinigungen, deren Wahlvorschläge für die Europawahl 2014 in der Bundesrepublik Deutschland zugelassen wurden 7

2. Wahlberechtigte und Wahlbeteiligung

- 2.1 Wahlberechtigte 8
 - 2.1.1 Wahlberechtigte zur Europawahl 2014 in Mecklenburg-Vorpommern nach Altersgruppen und Geschlecht 8
 - 2.1.2 Wahlberechtigte zu den Europawahlen in Mecklenburg-Vorpommern nach Altersgruppen und Geschlecht im Zeitvergleich 8
 - 2.1.3 Anteil der männlichen und weiblichen Wahlberechtigten an den Wahlberechtigten zur Europawahl 2012 in Mecklenburg-Vorpommern nach Altersgruppen 8
- 2.2 Wahlbeteiligung 9
 - 2.2.1 Wahlbeteiligung in den Ländern (amtliches Ergebnis) bei den Europawahlen im Zeitvergleich 9
 - 2.2.2 Wahlbeteiligung bei den Europawahlen 2014 und 2009 in Mecklenburg-Vorpommern nach Altersgruppen und Geschlecht 10
 - 2.2.3 Wahlbeteiligung bei den Europawahlen in Mecklenburg-Vorpommern durch Briefwahl im Zeitvergleich 11
 - 2.2.4 Anteil der Wahlberechtigten mit Wahrschein an den Wahlberechtigten bei den Europawahlen in Mecklenburg-Vorpommern nach Altersgruppen und Geschlecht im Zeitvergleich 11
 - 2.2.5 Briefwählerinnen und Briefwähler bei der Europawahl 2014 in Mecklenburg-Vorpommern nach Altersgruppen 11
 - 2.2.6 Anteil der Nichtwählerinnen und Nichtwähler an den Wahlberechtigten der jeweiligen Altersgruppe bei der Europawahl 2014 in Mecklenburg-Vorpommern 12

3. Wahlergebnisse nach Parteien und nach Altersgruppen und Geschlecht der Wählerschaften

- 3.1 Amtliche Wahlergebnisse der Europawahlen in Mecklenburg-Vorpommern im Zeitvergleich (prozentual) 13
- 3.2 Amtliche Wahlergebnisse der Europawahlen in Mecklenburg-Vorpommern im Zeitvergleich (absolut) 13
- 3.3 Stimmabgabe nach Altersgruppen und Geschlecht 13
 - 3.3.1 Stimmenanteil der Parteien bei der Europawahl 2014 in Mecklenburg-Vorpommern nach dem Geschlecht 13
 - 3.3.2 Stimmabgabe bei der Europawahl 2014 in Mecklenburg-Vorpommern nach Altersgruppen und Geschlecht 14
- 3.4 Anteil der ungültigen Stimmen an den abgegebenen Stimmen insgesamt bei der Europawahl 2014 in Mecklenburg-Vorpommern nach Art und Ursache der Ungültigkeit 15
- 3.5 Anteil der ungültigen Stimmen an den abgegebenen Stimmen insgesamt bei der Europawahl 2014 in Mecklenburg-Vorpommern nach Altersgruppen und Geschlecht der Wählerschaft 15
- 3.6 Stimmabgabe bei der Europawahl 2014 in Mecklenburg-Vorpommern nach Parteien und Altersgruppen der Wählerschaft 15

4 Ergebnisse in Tabellen

- 4.1 Wahlberechtigte, Wählerinnen und Wähler sowie Wahlbeteiligung bei der Europawahl 2014 in Mecklenburg-Vorpommern nach Altersgruppen und Geschlecht 16
- 4.2 Wahlberechtigte und Wahlbeteiligung bei den Europawahlen in Mecklenburg-Vorpommern nach Altersgruppen und Geschlecht im Zeitvergleich 17
- 4.3 Nichtwählerinnen und Nichtwähler bei der Europawahl 2014 in Mecklenburg-Vorpommern nach Altersgruppen und Geschlecht 18
- 4.4 Stimmabgabe bei der Europawahl 2014 in Mecklenburg-Vorpommern nach Parteien, Altersgruppen und Geschlecht der Wählerschaft 19
- 4.5 Stimmabgabe bei den Europawahlen 2014 und 2009 nach Parteien, Altersgruppen und Geschlecht der Wählerschaft 19

1. Vorbemerkungen

1.1 Methodische Hinweise zur repräsentativen Europawahlstatistik 2014

Rechtsgrundlage für die Erstellung der repräsentativen Wahlstatistik ist das Gesetz über die allgemeine und die repräsentative Wahlstatistik bei der Wahl zum Deutschen Bundestag und bei der Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland (Wahlstatistikgesetz – WStatG) vom 21. Mai 1999 (BGBl. I S. 1023), zuletzt geändert durch Artikel 1a des Gesetzes vom 27. April 2013 (BGBl. I S. 962).

Nach § 2 WStatG sind aus dem Ergebnis der Europawahlen unter Wahrung des Wahlgeheimnisses in ausgewählten Wahlbezirken repräsentative Wahlstatistiken über

- a) die Wahlberechtigten, Wahlscheinvermerke und die Beteiligung an der Wahl nach Geschlecht und Geburtsjahresgruppen,
- b) die Wählerinnen und Wähler und ihre Stimmabgabe für die einzelnen Wahlvorschläge nach Geschlecht und Geburtsjahresgruppen sowie die Gründe für die Ungültigkeit von Stimmen als Bundesstatistik zu erstellen.

Für die Statistik der Wahlbeteiligung dürfen höchstens 10 Geburtsjahresgruppen gebildet werden, in denen jeweils mindestens drei Geburtsjahrgänge zusammengefasst sind. Für die Statistik der Stimmabgabe sind höchstens sechs Geburtsjahresgruppen zulässig, in denen jeweils sieben Geburtsjahrgänge zusammengefasst sind (§ 4 WStatG).

Altersgruppen zur Wahlbeteiligung		Altersgruppen zur Stimmabgabe			
Geburtsjahresgruppe	Ungefähre Altersgruppe	Geburtsjahresgruppe	Ungefähre Altersgruppe	Geschlecht	
				männlich	weiblich
1994 bis 1996	18 bis unter 21 Jahre	1990 bis 1996	18 bis unter 25 Jahre	A	G
1990 bis 1993	21 bis unter 25 Jahre	1980 bis 1989	25 bis unter 35 Jahre	B	H
1985 bis 1989	25 bis unter 30 Jahre	1970 bis 1979	35 bis unter 45 Jahre	C	I
1980 bis 1984	30 bis unter 35 Jahre	1955 bis 1969	45 bis unter 60 Jahre	D	K
1975 bis 1979	35 bis unter 40 Jahre	1945 bis 1954	60 bis unter 70 Jahre	E	L
1970 bis 1974	40 bis unter 45 Jahre	1944 und früher	70 Jahre und älter	F	M
1965 bis 1969	45 bis unter 50 Jahre				
1955 bis 1964	50 bis unter 60 Jahre				
1945 bis 1954	60 bis unter 70 Jahre				
1944 und früher	70 Jahre und älter				

Die Auswahl der Stichprobenwahlbezirke trifft die Bundeswahlleitung im Einvernehmen mit den Landeswahlleitungen und den statistischen Ämtern der Länder. Grundlage für die Auswahl der Stichprobenwahlbezirke ist eine Ziehung nach dem Zufallsprinzip aus der Wahlbezirksstatistik der Vorwahl. Nicht mehr als fünf von Hundert der Wahlbezirke und der Briefwahlbezirke des Bundesgebietes sowie nicht mehr als zehn von Hundert der Wahlbezirke und der Briefwahlbezirke eines Landes dürfen an der repräsentativen Wahlstatistik teilnehmen. Ein für die repräsentative Wahlstatistik ausgewählter Wahlbezirk muss mindestens 400 Wahlberechtigte, ein ausgewählter Briefwahlbezirk mindestens 400 Wählerinnen bzw. Wähler umfassen. Wahlberechtigte sind in geeigneter Weise darauf hinzuweisen, dass der Wahlbezirk in eine repräsentative Wahlstatistik einbezogen ist (§ 3 WStatG).

Für die Statistik der Wahlbeteiligung zählen die Gemeinden, in denen Stichprobenwahlbezirke liegen, die Wählerverzeichnisse nach Geschlecht und den tabellarisch dargestellten Geburtsjahresgruppen aus und teilen dem Statistischen Amt die Ergebnisse mit (§ 5 Absatz 1 WStatG).

Bei der Auszählung werden folgende Werte unterschieden:

- A. Wahlberechtigte insgesamt
darunter
 - Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk W (A1)
 - Wahlberechtigte mit Sperrvermerk W für ausgegebene Wahlscheine (A2)
- B. Wählerinnen und Wähler ohne Wahlschein, das heißt Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk W, die in dem jeweiligen Urnenwahlbezirk ihre Stimme abgegeben haben
- C. Nichtwählerinnen und Nichtwähler ohne Wahlschein, das heißt Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk W, die in dem jeweiligen Urnenwahlbezirk ihre Stimme nicht abgegeben haben

Die Anzahl der Wählerinnen und Wähler sowie der Nichtwählerinnen und Nichtwähler mit Wahlschein (im Allgemeinen ist dies die Briefwählerschaft) kann nicht ermittelt werden. Unter der Annahme, dass Wahlscheininhaberinnen und Wahlscheininhaber von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen, wird die Wahlbeteiligung bis 2009 als Anteil der Wählerinnen bzw. Wähler ohne Wahlschein zuzüglich der Wahlberechtigten mit Wahlschein an der Anzahl der Wahlberechtigten errechnet. Seit 2014 wird die hochgerechnete Anzahl der Wahlberechtigten mit Wahlschein mit dem Anteil der Wahlscheinwählerschaft aus der Wahlbezirksstatistik über alle Merkmalsgruppen multipliziert (Wahlbeteiligung unter Wahlberechtigten mit Wahlschein in Mecklenburg-Vorpommern 2014: 91,6 Prozent). Dadurch wird eine Annäherung der Wahlbeteiligung an die amtlich festgestellte erreicht.

Für die Statistik der Stimmabgabe erhalten die Wählerinnen und Wähler in den Stichprobenwahlbezirken (Urnen- und Briefwahlbezirke) Stimmzettel mit Unterscheidungsmerkmalen nach Geschlecht und Geburtsjahresgruppe. Die Altersgruppen "60 bis unter 70 Jahre" und "70 Jahre und älter" waren bei vorangegangenen Europawahlen in einer Gruppe "60 Jahre und älter" zusammengefasst. Aufgrund der demografischen Entwicklung wird die Stimmabgabe dieser Altersgruppe bei der Europawahl 2014 detaillierter analysiert.

Die Wahlberechtigten werden vor der Wahl durch öffentliche Bekanntmachungen und Hinweise in den betroffenen Wahllokalen über die Durchführung der repräsentativen Wahlstatistik informiert. Briefwählerinnen und Briefwähler erhalten mit den Briefwahlunterlagen zusätzliches Informationsmaterial.

Die Gemeindebehörden leiten nach der Wahl die durch die Wahlvorsteher verpackten und versiegelten Stimmzettel getrennt nach Wahlbezirken an das Statistische Amt des Landes zur Auswertung weiter. Für die Ermittlung der nach Geschlecht und Altersgruppen differenzierten Stimmabgaben werden alle in den ausgewählten Wahllokalen abgegebenen Stimmzettel herangezogen. Das heißt sowohl die Stimmzettel der im Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten ohne Sperrvermerk W als auch die Stimmzettel der Personen mit Wahlschein, die nicht per Briefwahl, sondern in den jeweiligen Wahllokalen gewählt haben. Im Allgemeinen ist daher die Gesamtanzahl der aufgrund der Stimmzettel ermittelten abgegebenen Stimmen höher als die Anzahl der Wählerschaft ohne Wahlschein (Wählerinnen und Wähler mit Stimmabgabevermerk im Wählerverzeichnis).

Nach Abschluss der Aufbereitung durch das Statistische Amt sind die Wahlunterlagen unverzüglich den Gemeindebehörden zurückzugeben und von diesen entsprechend den wahlrechtlichen Bestimmungen zu behandeln (§ 7 Absatz 3 WStatG).

Die Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik dürfen nur für die Bundes- und Landesebene und ausschließlich durch das Statistische Bundesamt und die Statistischen Ämtern der Länder veröffentlicht werden. Die Bekanntgabe von Ergebnissen für einzelne Wahlbezirke ist unzulässig.

Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik liegen für jede der seit 1994 in Mecklenburg-Vorpommern stattfindenden Europawahlen vor.

Die repräsentative Europawahlstatistik 2014 beruht auf den Wahlergebnissen in 79 Urnen- und 11 Briefwahlbezirken von insgesamt 2 030 Wahlbezirken in Mecklenburg-Vorpommern. Sie erstreckt sich auf 79 856 von 1 344 770 Wahlberechtigten und 36 473 von 629 039 Wählern. Es handelt sich um die Auswertung des tatsächlichen Wahlverhaltens nach den Wählerverzeichnissen und Stimmzetteln.

Die Stichprobenwahlbezirksergebnisse der Europawahl 2014 für Mecklenburg-Vorpommern wurden erstmals mit Hochrechnungsfaktoren, die das Statistische Bundesamt zur Verfügung gestellt hat, auf das Landesergebnis hochgerechnet.

Nach Statistischem Bundesamt erfolgt die Hochrechnung unter Verwendung eines Kalibrierungsverfahrens auf Basis einer Regressionsschätzung.

Als Regressoren werden folgende jeweils nicht nach Alter und Geschlecht differenzierten Hilfsmerkmale verwendet:

- Zahl der Wahlberechtigten ohne Wahlscheinvermerk
- Zahl der Wahlberechtigten mit Wahlscheinvermerk
- Zahl der Wählerinnen bzw. Wähler ohne Wahlschein
- Zahl der gültigen Stimmen für CDU, DIE LINKE, SPD, FDP, GRÜNE, Sonstige: darunter PIRATEN, FREIE WÄHLER, AfD
- Zahl der ungültigen Stimmen

Durch das Kalibrierungsverfahren wird gewährleistet, dass die durch Hochrechnung ermittelten demographisch ungegliederten Ergebnisse (= Hilfsmerkmale) exakt mit den entsprechenden Werten des amtlichen Endergebnisses übereinstimmen.

Auch auf die Präzision der Ergebnisse wirkt sich das kalibrierte Hochrechnungsverfahren im Vergleich zu einer freien Hochrechnung oder der bei früheren repräsentativen Wahlstatistiken verwendeten Verhältnisschätzung positiv aus. (vgl. Statistisches Bundesamt: Informationen des Bundeswahlleiters Europawahl 2014, Heft 4, S. 85, Wiesbaden 2014)".

Auf eine Differenzierung der Hochrechnung nach Bezirksart (Urne oder Brief) wird aufgrund des geringen Auswahlsatzes verzichtet.

Die vorliegende repräsentative Wahlstatistik enthält Vergleichszahlen der Europawahlen 2009, 2004 und 1999. Diese Vergleichszahlen, die nicht kalibriert hochgerechnet wurden, weisen in Abhängigkeit von der Anzahl der Merkmalsträger in der Stichprobe Zufallsfehler auf, aus denen geringgradige Abweichungen zum amtlichen Landesergebnis resultieren.

Bezeichnung der Parteien

CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
DIE LINKE	DIE LINKE
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
FDP	Freie Demokratische Partei
GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
PIRATEN	Piratenpartei Deutschland
FREIE WÄHLER	FREIE WÄHLER
AfD	Alternative für Deutschland

Sonstige Parteien

2014	FAMILIE, REP, Tierschutzpartei, PIRATEN, FREIE WÄHLER, Volksabstimmung, AUF, DKP, PBC, ÖDP, CM, PSG, BüSo, BP, AfD, PRO NRW, MLDP, NPD, Die PARTEI
2009	FAMILIE, Die Tierschutzpartei, DIE FRAUEN, REP, Volksabstimmung, AUFBRUCH, DKP, PBC, PSG, BüSo, ödp, CM, 50Plus, AUF, BP, DVU, DIE GRAUEN, DIE VIOLETTEN, EDE, FBI, FÜR VOLKSENTSCHEIDE, FW FREIE WÄHLER, Newropeans, PIRATEN, RRP, RENTNER

1. Vorbemerkungen

1.2 Parteien und sonstige politische Vereinigungen, deren Wahlvorschläge für die Europawahl 2014 in der Bundesrepublik Deutschland zugelassen wurden

Nummer	Kurzbezeichnung	Name der Partei
1	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
2	DIE LINKE	DIE LINKE
3	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
4	FDP	Freie Demokratische Partei
5	GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
6	FAMILIE	Familien-Partei Deutschlands
7	REP	DIE REPUBLIKANER
8	Tierschutzpartei	PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ
9	PIRATEN	Piratenpartei Deutschland
10	FREIE WÄHLER	FREIE WÄHLER
11	Volksabstimmung	Ab jetzt...Demokratie durch Volksabstimmung - Politik für die Menschen
12	AUF	AUF - Partei für Arbeit, Umwelt und Familie, Christen für Deutschland
13	DKP	Deutsche Kommunistische Partei
14	PBC	Partei Bibeltreuer Christen
15	ÖDP	Ökologisch-Demokratische Partei
16	CM	CHRISTILICHE MITTE - Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten
17	PSG	Partei für Soziale Gleichheit, Sektion der Vierten Internationale
18	BüSo	Bürgerrechtsbewegung Solidarität
19	BP	Bayernpartei
20	AfD	Alternative für Deutschland
21	PRO NRW	Bürgerbewegung PRO NRW
22	MLPD	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands
23	NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
24	Die PARTEI	Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative

2. Wahlberechtigte und Wahlbeteiligung

2.1 Wahlberechtigte

2.1.1 Wahlberechtigte zur Europawahl 2014 in Mecklenburg-Vorpommern nach Altersgruppen und Geschlecht

Geschlecht	Alter von ... bis unter ... Jahren									
	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 60	60 - 70	70 und älter
	%									
	Mecklenburg-Vorpommern									
Männer und Frauen	1,6	3,6	6,9	7,0	6,3	6,0	8,9	20,4	15,3	24,1
Männer	1,6	3,8	7,7	7,5	6,9	6,5	9,3	21,3	15,6	19,8
Frauen	1,5	3,4	6,2	6,5	5,9	5,4	8,5	19,6	15,1	28,0
	Bundesgebiet 1)									
Männer und Frauen	2,8	5,2	7,1	6,9	6,4	7,1	9,9	19,0	14,0	21,4
	Abweichung zum Bundesgebiet (%-punkte)									
Männer und Frauen	- 1,2	- 1,6	- 0,2	0,1	- 0,1	- 1,3	- 1,0	1,4	1,3	2,7

1) Quelle: Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland am 25. Mai 2014, Heft 5 Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach Altersgruppen, Informationen des Bundeswahlleiters.

2.1.2 Wahlberechtigte zu den Europawahlen in Mecklenburg-Vorpommern nach Altersgruppen und Geschlecht im Zeitvergleich

Alter von ... bis unter ... Jahren	Wahlberechtigte								
	2014			2009			2004		
	Männer und Frauen	Männer	Frauen	Männer und Frauen	Männer	Frauen	Männer und Frauen	Männer	Frauen
	%								
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
18 - 21	1,6	1,6	1,5	3,7	3,9	3,4	4,8	5,0	4,5
21 - 25	3,6	3,8	3,4	6,6	7,1	6,1	6,5	7,3	5,7
25 - 30	6,9	7,7	6,2	7,2	7,9	6,5	6,4	7,3	5,5
30 - 35	7,0	7,5	6,5	5,9	6,6	5,2	6,2	6,7	5,8
35 - 40	6,3	6,9	5,9	6,0	6,4	5,6	8,6	8,8	8,5
40 - 45	6,0	6,5	5,4	8,6	9,0	8,2	11,2	12,0	10,5
45 - 50	8,9	9,3	8,5	10,9	11,1	10,7	10,4	10,7	10,0
50 - 60	20,4	21,3	19,6	20,2	20,6	19,8	15,5	16,0	15,0
60 - 70	15,3	15,6	15,1	13,4	13,2	13,5	16,4	16,0	16,9
70 und älter	24,1	19,8	28,0	17,7	14,2	21,0	13,9	10,3	17,5

2.1.3 Anteil der männlichen und weiblichen Wahlberechtigten an den Wahlberechtigten zur Europawahl 2014 in Mecklenburg-Vorpommern nach Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Wahlberechtigte							
	Männer und Frauen		Männer	Frauen	Männer und Frauen		Männer	Frauen
	1 000			%				
Insgesamt	1 344,8	645,0	699,8	100	48,0	52,0		
18 - 21	20,9	10,6	10,2	1,6	0,8	0,8		
21 - 25	48,4	24,4	24,0	3,6	1,8	1,8		
25 - 30	92,7	49,6	43,1	6,9	3,7	3,2		
30 - 35	93,8	48,6	45,3	7,0	3,6	3,4		
35 - 40	85,3	44,2	41,1	6,3	3,3	3,1		
40 - 45	80,3	42,2	38,1	6,0	3,1	2,8		
45 - 50	119,4	59,9	59,5	8,9	4,5	4,4		
50 - 60	274,2	137,2	137,0	20,4	10,2	10,2		
60 - 70	206,2	100,4	105,8	15,3	7,5	7,9		
70 und älter	323,7	127,8	195,9	24,1	9,5	14,6		

2. Wahlberechtigte und Wahlbeteiligung

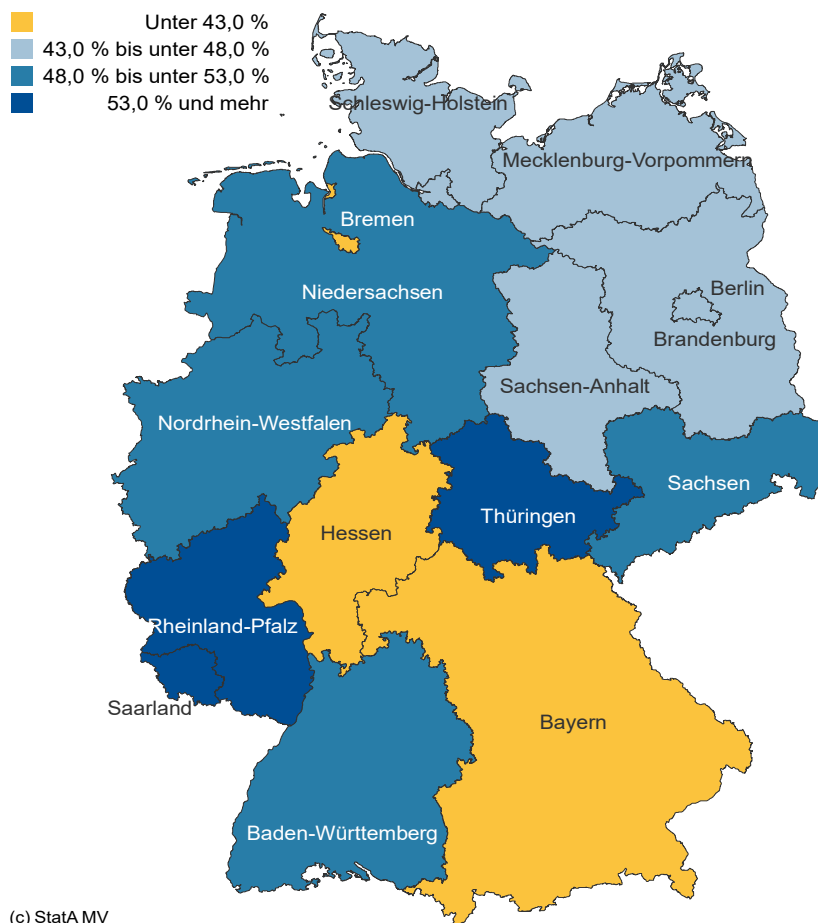
2.2 Wahlbeteiligung

2.2.1 Wahlbeteiligung in den Ländern (amtliches Ergebnis) bei den Europawahlen im Zeitvergleich

Land	Wahlbeteiligung 1)			
	2014	2009	2004	1999
	%			
Deutschland	48,1	43,3	43,0	45,2
Schleswig-Holstein	43,3	36,8	36,4	38,7
Mecklenburg-Vorpommern	46,8	46,6	45,1	50,8
Hamburg	43,5	34,7	34,9	37,0
Niedersachsen	49,1	40,5	40,1	44,2
Bremen	40,3	38,9	37,3	43,8
Brandenburg	46,7	29,9	26,9	30,0
Sachsen-Anhalt	43,0	37,8	42,0	49,5
Berlin	46,7	35,1	38,6	39,9
Nordrhein-Westfalen	52,3	41,8	41,1	43,8
Sachsen	49,2	47,6	46,1	53,6
Hessen	42,2	37,9	37,8	42,1
Thüringen	51,6	53,0	53,7	58,1
Rheinland-Pfalz	57,0	55,6	58,3	63,8
Bayern	40,9	42,3	39,7	44,8
Baden-Württemberg	52,1	52,0	53,1	40,6
Saarland	54,1	58,6	57,2	60,5

1) Quelle: Der Bundeswahlleiter, Landesergebnisse der Europawahl 2014, 2009, 2004, 1999.

Wahlbeteiligung bei der Europawahl 2014 nach Ländern



(c) StatA MV

2. Wahlberechtigte und Wahlbeteiligung

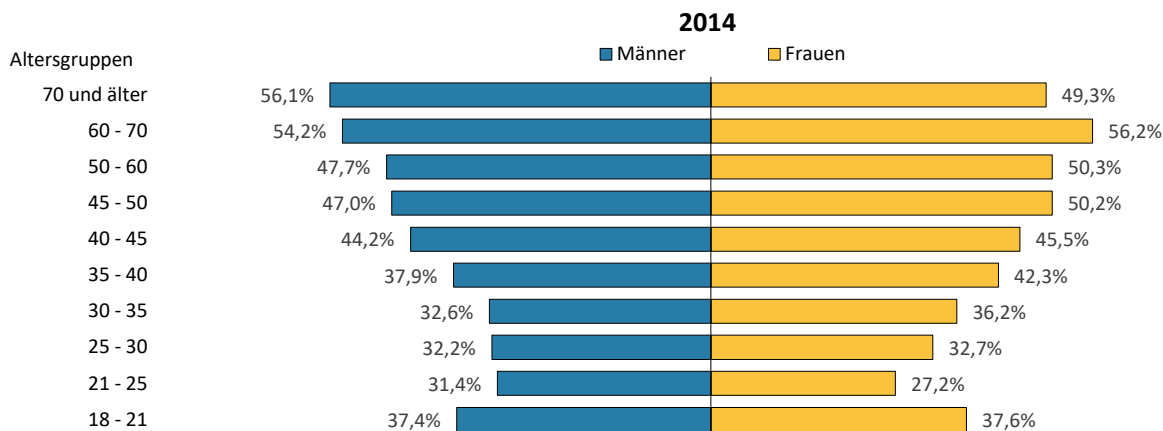
2.2 Wahlbeteiligung

2.2.2 Wahlbeteiligung bei den Europawahlen 2014 und 2009 in Mecklenburg-Vorpommern nach Altersgruppen und Geschlecht

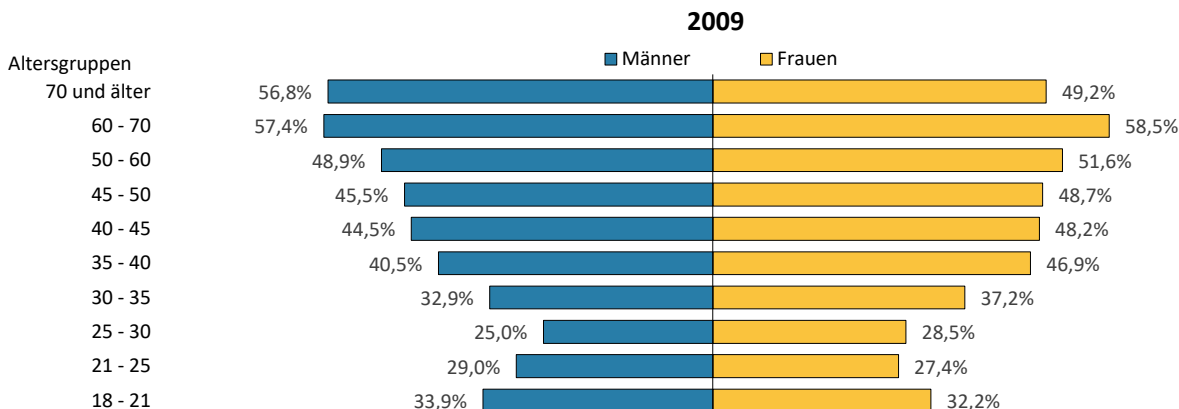
Alter von ... bis unter ... Jahren	Wahlbeteiligung								
	Männer und Frauen		Männer		Frauen		Veränderung 2014 gegenüber 2009		
	2014	2009 ¹⁾	2014	2009 ¹⁾	2014	2009 ¹⁾	Männer und Frauen	Männer	Frauen
	%						%punkte		
Insgesamt	46,8	45,9	46,3	44,9	47,2	46,8	0,9	1,4	0,4
18 - 21	37,5	33,1	37,4	33,9	37,6	32,2	4,4	3,5	5,4
21 - 25	29,3	28,2	31,4	29,0	27,2	27,4	1,1	2,4	- 0,2
25 - 30	32,5	26,7	32,2	25,0	32,7	28,5	5,8	7,2	4,2
30 - 35	34,3	34,9	32,6	32,9	36,2	37,2	- 0,6	- 0,3	- 1,0
35 - 40	40,0	43,5	37,9	40,5	42,3	46,9	- 3,5	- 2,6	- 4,6
40 - 45	44,8	46,3	44,2	44,5	45,5	48,2	- 1,5	- 0,3	- 2,7
45 - 50	48,6	47,1	47,0	45,5	50,2	48,7	1,5	1,5	1,5
50 - 60	49,0	50,2	47,7	48,9	50,3	51,6	- 1,2	- 1,2	- 1,3
60 - 70	55,2	58,0	54,2	57,4	56,2	58,5	- 2,8	- 3,2	- 2,3
70 und älter	52,0	52,2	56,1	56,8	49,3	49,2	- 0,2	- 0,7	0,1

1) Wähler bzw. Wählerinnen mit Stimmvermerk und wahlberechtigte Männer bzw. Frauen mit Wahlscheinvermerk im Wählerverzeichnis (nur Urnenwahlbezirke)

Wahlbeteiligung bei den Europawahlen in Mecklenburg-Vorpommern nach Altersgruppen und Geschlecht



(c) StatA MV



(c) StatA MV

2. Wahlberechtigte und Wahlbeteiligung

2.2 Wahlbeteiligung

2.2.3 Wahlbeteiligung bei den Europawahlen in Mecklenburg-Vorpommern durch Briefwahl im Zeitvergleich

Merkmal	Europawahl			
	2014	2009	2004	1999
	%			
Wahlbeteiligung insgesamt 1)	46,8	46,6	45,1	50,8
davon				
Urnenwählerinnen bzw. Urnenwähler	37,7	40,7	40,7	46,4
Briefwählerinnen bzw. Briefwähler	9,1	5,8	4,4	4,4
Anteil der Briefwählerinnen und Briefwähler an Wählerinnen und Wählern insgesamt	19,4	12,5	9,7	8,7

1) Amtliches Ergebnis.

2.2.4 Anteil der Wahlberechtigten mit Wahrscheinlichkeit an den Wahlberechtigten bei den Europawahlen in Mecklenburg-Vorpommern nach Altersgruppen und Geschlecht im Zeitvergleich

Geschlecht	Europa- wahl- jahr	Ins- gesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren									
			18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 60	60 - 70	70 und älter
			%									
Männer und Frauen	2014	10,0	6,5	7,1	7,2	6,9	6,2	6,8	8,0	10,0	12,9	13,0
	2009	6,8	4,5	4,3	4,0	5,0	5,2	5,5	5,4	7,7	9,6	8,8
	2004	4,8	2,9	3,8	3,9	3,1	3,3	3,7	4,0	5,0	6,3	7,2
	1999	5,3	3,7	4,7	4,7	4,0	3,4	3,8	4,3	6,3	6,9	8,8
Männer	2014	9,4	5,3	6,1	6,7	7,0	5,8	6,7	7,7	8,9	12,3	13,3
	2009	6,5	4,3	4,4	3,5	5,0	5,3	5,1	5,0	7,4	9,4	9,5
	2004	4,5	2,6	3,4	3,9	3,1	3,0	3,6	3,7	4,8	6,1	7,3
	1999	4,9	3,0	4,2	4,8	4,0	3,3	3,4	3,9	5,7	7,3	8,7
Frauen	2014	10,6	7,8	8,2	7,8	6,8	6,7	6,8	8,4	11,0	13,4	12,8
	2009	7,0	4,7	4,1	4,5	4,9	5,1	5,8	5,9	8,0	9,9	8,4
	2004	5,1	3,2	4,3	3,9	3,1	3,6	3,8	4,4	5,3	6,4	7,2
	1999	5,7	4,4	5,3	4,5	4,1	3,6	4,2	4,6	6,8	6,6	8,8

2.2.5 Briefwählerinnen und Briefwähler bei der Europawahl 2014 in Mecklenburg-Vorpommern nach Altersgruppen

Alter von... bis unter ... Jahren	Von 100 Wahrscheinlichhaberinnen bzw. Wahrscheinlichhabern waren bei der Europawahl 2014	
	Männer	Frauen
Insgesamt	45	55
18 - 21	42	58
21 - 25	43	57
25 - 30	50	50
30 - 35	52	48
35 - 40	49	51
40 - 45	52	48
45 - 50	48	52
50 - 60	45	55
60 - 70	47	53
70 und älter	40	60

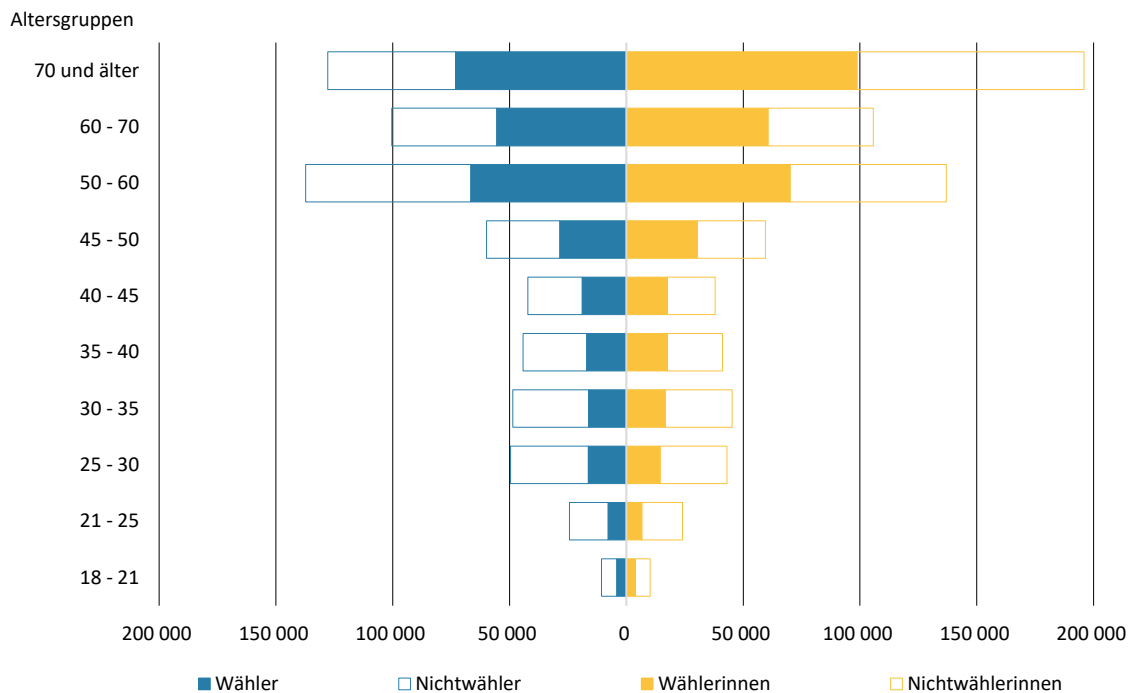
2. Wahlberechtigte und Wahlbeteiligung

2.2 Wahlbeteiligung

2.2.6 Anteil der Nichtwählerinnen und Nichtwähler an den Wahlberechtigten der jeweiligen Altersgruppe bei der Europawahl 2014 in Mecklenburg-Vorpommern

Alter von ... bis unter ... Jahren	Männer und Frauen	Männer	Frauen	Unterschied zwischen Männern und Frauen
	%			%-punkte
Insgesamt	52,4	52,9	51,9	1,0
18 - 21	61,9	62,1	61,7	0,4
21 - 25	70,1	68,1	72,1	- 4,0
25 - 30	66,9	67,2	66,6	0,6
30 - 35	65,1	66,8	63,2	3,6
35 - 40	59,4	61,6	57,1	4,5
40 - 45	54,6	55,2	53,9	1,3
45 - 50	50,7	52,4	49,1	3,3
50 - 60	50,2	51,5	48,8	2,7
60 - 70	43,7	44,7	42,7	2,0
70 und älter	46,9	42,8	49,6	- 6,8

Wählerinnen ¹⁾ und Nichtwählerinnen sowie Wähler ¹⁾ und Nichtwähler nach Altersgruppen bei der Europawahl 2014 in Mecklenburg-Vorpommern



(c) StatA MV

1) Wählerinnen bzw. Wähler mit Stimmvermerk und wahlberechtigte Frauen bzw. Männer mit Wahrscheinvermerk im Wählerverzeichnis (nur Urnenwahlbezirke)

3. Wahlergebnisse nach Parteien und nach Altersgruppen und Geschlecht der Wählerschaften

3.1 Amtliche Wahlergebnisse der Europawahlen in Mecklenburg-Vorpommern im Zeitvergleich (prozentual)

Partei	2014	2009	2004	1999	Veränderung 2014 gegenüber 2009
	%				%-punkte
CDU	34,6	32,3	42,4	45,4	2,3
DIE LINKE 1)	19,6	23,5	21,7	24,3	- 3,9
SPD	21,2	16,7	16,1	20,3	4,5
FDP 2)	1,9	7,6	3,9	1,3	- 5,7
GRÜNE	5,1	5,5	4,8	2,5	- 0,4
Sonstige	17,6	14,3	11,1	6,2	3,3
darunter					
PIRATEN	1,2	x	x	x	x
FREIE WÄHLER	0,7	0,7	x	x	0
AfD	7,0	x	x	x	x

1) Bis Juli 2005 PDS, bis Juni 2007 Die Linke.

2) Bis Mai 2002 F.D.P.

3.2 Amtliche Wahlergebnisse der Europawahlen in Mecklenburg-Vorpommern im Zeitvergleich (absolut)

Merkmal	2014	2009	2004	1999	Veränderung 2014 gegenüber 2009
	Anzahl				
Wahlberechtigte	1 344 770	1 403 333	1 413 717	1 409 453	- 58 563
Wähler	629 039	653 283	636 920	715 638	- 24 244
Ungültige Stimmen	21 086	30 280	33 944	33 907	- 9 194
Gültige Stimmen	607 953	623 003	602 976	681 731	- 15 050
CDU	210 268	201 447	255 835	309 727	8 821
DIE LINKE 1)	119 198	146 305	130 782	165 597	- 27 107
SPD	129 112	104 231	97 045	138 439	24 881
FDP 2)	11 464	47 170	23 441	9 189	- 35 706
GRÜNE	30 780	34 450	28 665	16 845	- 3 670
Sonstige	107 131	89 400	67 208	41 934	17 731

1) Bis Juli 2005 PDS, bis Juni 2007 Die Linke.

2) Bis Mai 2002 F.D.P.

3.3 Stimmabgabe nach Altersgruppen und Geschlecht

3.3.1 Stimmenanteil der Parteien bei der Europawahl 2014 in Mecklenburg-Vorpommern nach dem Geschlecht

Partei	Von 100 gültigen Stimmen für die jeweilige Partei wurden abgegeben von	
	Männern	Frauen
	%	
CDU	43,6	56,4
DIE LINKE	48,9	51,1
SPD	46,9	53,1
FDP	52,8	47,2
GRÜNE	40,5	59,5
Sonstige	56,0	44,0
darunter		
PIRATEN	62,8	37,2
FREIE WÄHLER	45,7	54,3
AfD	63,0	37,0

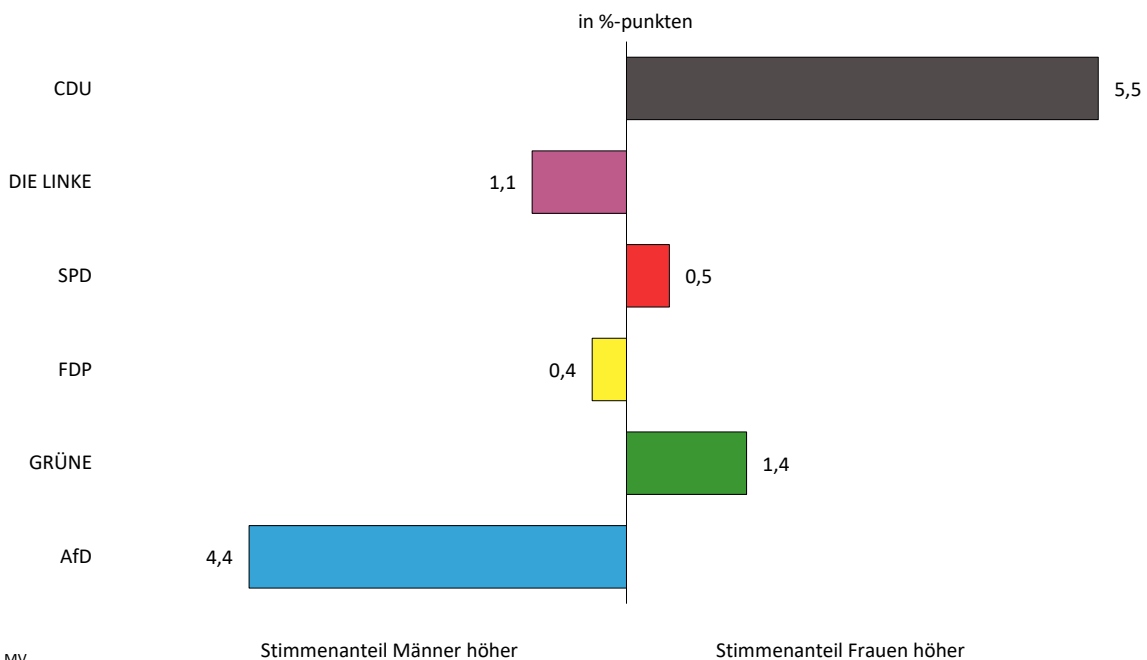
3. Wahlergebnisse nach Parteien und nach Altersgruppen und Geschlecht der Wählerschaften

3.3 Stimmabgabe nach Altersgruppen und Geschlecht

3.3.2 Stimmabgabe bei der Europawahl 2014 in Mecklenburg-Vorpommern nach Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ungültige	Gültige	Von 100 gültigen Stimmen je Altersgruppe entfielen auf								
			Stimmen	CDU	DIE LINKE	SPD	FDP	GRÜNE	Sonstige	darunter	
	PIRATEN	FREIE WÄHLER								AfD	
%											
Männer und Frauen											
Insgesamt	3,4	96,6	34,6	19,6	21,2	1,9	5,1	17,6	1,2	0,7	7,0
18 - 25	1,1	98,9	30,6	14,2	14,6	2,2	10,2	28,2	4,9	1,2	7,1
25 - 35	1,8	98,2	30,8	12,5	16,2	2,1	10,1	28,2	4,1	0,9	7,8
35 - 45	2,3	97,7	34,6	13,8	18,3	2,5	8,5	22,3	1,6	0,7	8,7
45 - 60	2,8	97,2	35,3	19,0	18,8	2,1	5,6	19,2	1,0	0,9	8,2
60 - 70	3,6	96,4	33,7	24,2	23,0	1,6	2,5	15,1	0,2	0,7	7,6
70 und älter	5,2	94,8	36,6	23,6	27,5	1,4	1,6	9,2	0,2	0,4	4,0
Männer											
Zusammen	3,4	96,6	31,7	20,2	21,0	2,1	4,3	20,8	1,6	0,7	9,3
18 - 25	1,6	98,4	29,8	14,1	13,9	2,7	6,1	33,3	6,1	1,6	8,1
25 - 35	1,9	98,1	29,9	12,0	15,6	2,8	7,8	32,0	5,4	0,7	9,5
35 - 45	2,4	97,6	31,7	14,2	18,5	2,5	6,5	26,7	2,3	0,8	11,8
45 - 60	3,3	96,7	33,8	19,1	18,0	2,3	5,1	21,8	1,2	0,7	10,6
60 - 70	3,9	96,1	30,3	25,2	22,6	1,8	2,7	17,5	0,3	0,4	10,0
70 und älter	4,8	95,2	31,2	26,5	29,3	1,3	1,2	10,4	0,1	0,6	5,6
Frauen											
Zusammen	3,3	96,7	37,2	19,1	21,5	1,7	5,7	14,8	0,9	0,8	4,9
18 - 25	1,7	98,3	31,5	14,2	15,3	1,7	14,5	22,8	3,6	0,9	6,1
25 - 35	2,2	97,8	31,8	13,1	17,0	1,4	12,5	24,2	2,8	1,1	5,9
35 - 45	2,4	97,6	37,6	13,5	18,1	2,5	10,6	17,8	0,9	0,6	5,6
45 - 60	3,4	96,6	36,7	19,0	19,5	1,9	6,1	16,7	0,9	1,0	5,9
60 - 70	5,5	94,5	36,7	23,3	23,3	1,4	2,3	12,9	0,1	0,9	5,5
70 und älter	3,3	96,7	40,6	21,5	26,2	1,4	2,0	8,2	0,3	0,3	2,8

Differenz zwischen den Stimmenanteilen von Frauen und Männern bei der Europawahl 2014 in Mecklenburg-Vorpommern nach ausgewählten Parteien



(c) StatA MV

3. Wahlergebnisse nach Parteien und nach Altersgruppen und Geschlecht der Wählerschaften

3.4 Anteil der ungültigen Stimmen an den abgegebenen Stimmen insgesamt bei der Europawahl 2014 in Mecklenburg-Vorpommern nach Art und Ursache der Ungültigkeit

Art und Ursache der Ungültigkeit	Wählerschaft mit ungültiger Stimme		
	Männer und Frauen	Männer	Frauen
	%		
Insgesamt	3,4	3,4	3,3
Stimmzettel leer oder durchgestrichen	2,3	2,3	2,3
Stimmzettel mehrere Kreuze	0,7	0,8	0,7
sonstige Ursachen	0,4	0,4	0,3

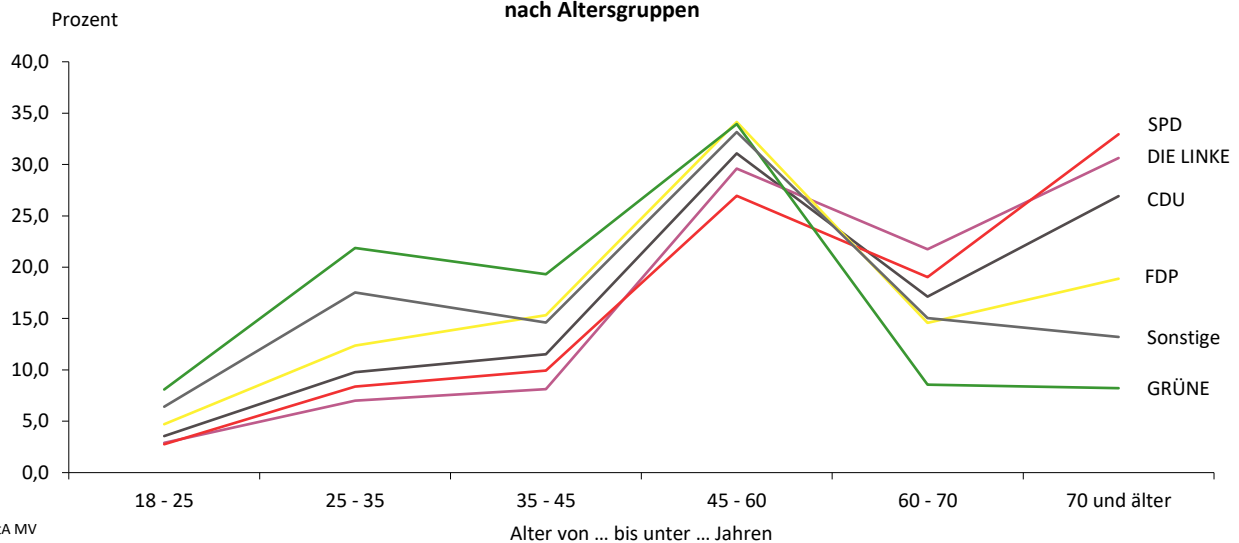
3.5 Anteil der ungültigen Stimmen an den abgegebenen Stimmen insgesamt bei der Europawahl 2014 in Mecklenburg-Vorpommern nach Altersgruppen und Geschlecht der Wählerschaft

Geschlecht	Insgesamt	Wähler im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		18 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 60	60 - 70	70 und älter
		%					
Männer und Frauen	3,4	1,1	1,8	2,3	2,8	3,6	5,2
Männer	3,4	1,6	1,9	2,4	3,3	3,9	4,8
Frauen	3,3	0,6	1,7	2,2	2,4	3,4	5,5

3.6 Stimmabgabe bei der Europawahl 2014 in Mecklenburg-Vorpommern nach Parteien und Altersgruppen der Wählerschaft

Alter von ... bis unter ... Jahren	Von 100 gültigen Stimmen für die jeweilige Partei entfielen auf die Altersgruppen					
	CDU	DIE LINKE	SPD	FDP	GRÜNE	Sonstige
	%					
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
18 - 25	3,6	2,9	2,8	4,7	8,1	6,4
25 - 35	9,8	7,0	8,4	12,4	21,9	17,5
35 - 45	11,5	8,1	9,9	15,3	19,3	14,6
45 - 60	31,1	29,6	26,9	34,1	33,9	33,2
60 - 70	17,1	21,7	19,0	14,6	8,6	15,1
70 und älter	26,9	30,6	32,9	18,9	8,2	13,2

Wählerschaften der Parteien bei der Europawahl 2014 in Mecklenburg-Vorpommern nach Altersgruppen



(c) StatA MV

4. Ergebnisse in Tabellen

4.1 Wahlberechtigte, Wählerinnen und Wähler sowie Wahlbeteiligung bei der Europawahl 2014 in Mecklenburg-Vorpommern nach Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis						Wählerinnen und Wähler 1)		Wahl- beteili- gung
	insgesamt		ohne Wahlscheinvermerk		mit				
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	
	Männer und Frauen								
Insgesamt	1 344,8	100	1 210,4	100	134,4	100	506,0	100	46,8
18 - 21	20,9	1,6	19,5	1,6	1,4	1,0	6,6	1,3	37,5
21 - 25	48,4	3,6	44,9	3,7	3,4	2,6	11,0	2,2	29,3
25 - 30	92,7	6,9	86,0	7,1	6,7	5,0	23,9	4,7	32,5
30 - 35	93,8	7,0	87,3	7,2	6,5	4,8	26,3	5,2	34,3
35 - 40	85,3	6,3	80,0	6,6	5,3	4,0	29,3	5,8	40,0
40 - 45	80,3	6,0	74,9	6,2	5,4	4,0	31,0	6,1	44,8
45 - 50	119,4	8,9	109,8	9,1	9,6	7,2	49,2	9,7	48,6
50 - 60	274,2	20,4	246,9	20,4	27,3	20,3	109,3	21,6	49,0
60 - 70	206,2	15,3	179,7	14,8	26,5	19,7	89,6	17,7	55,2
70 und älter	323,7	24,1	281,5	23,3	42,2	31,4	129,7	25,6	52,0
	Männer								
Zusammen	645,0	100	584,6	100	60,4	100	243,3	100	46,3
18 - 21	10,6	1,6	10,1	1,7	0,6	0,9	3,5	1,4	37,4
21 - 25	24,4	3,8	22,9	3,9	1,5	2,5	6,3	2,6	31,4
25 - 30	49,6	7,7	46,2	7,9	3,3	5,5	12,9	5,3	32,2
30 - 35	48,6	7,5	45,2	7,7	3,4	5,6	12,7	5,2	32,6
35 - 40	44,2	6,9	41,6	7,1	2,6	4,3	14,4	5,9	37,9
40 - 45	42,2	6,5	39,4	6,7	2,8	4,7	16,1	6,6	44,2
45 - 50	59,9	9,3	55,3	9,5	4,6	7,6	23,9	9,8	47,0
50 - 60	137,2	21,3	125,0	21,4	12,2	20,2	54,3	22,3	47,7
60 - 70	100,4	15,6	88,1	15,1	12,4	20,4	43,1	17,7	54,2
70 und älter	127,8	19,8	110,8	18,9	17,1	28,2	56,1	23,0	56,1
	Frauen								
Zusammen	699,8	100	625,8	100	74,0	100	262,6	100	47,2
18 - 21	10,2	1,5	9,4	1,5	0,8	1,1	3,1	1,2	37,6
21 - 25	24,0	3,4	22,0	3,5	2,0	2,6	4,7	1,8	27,2
25 - 30	43,1	6,2	39,7	6,3	3,4	4,6	11,0	4,2	32,7
30 - 35	45,3	6,5	42,2	6,7	3,1	4,2	13,6	5,2	36,2
35 - 40	41,1	5,9	38,4	6,1	2,7	3,7	14,9	5,7	42,3
40 - 45	38,1	5,4	35,5	5,7	2,6	3,5	14,9	5,7	45,5
45 - 50	59,5	8,5	54,5	8,7	5,0	6,8	25,3	9,6	50,2
50 - 60	137,0	19,6	121,8	19,5	15,1	20,4	55,0	20,9	50,3
60 - 70	105,8	15,1	91,6	14,6	14,2	19,1	46,5	17,7	56,2
70 und älter	195,9	28,0	170,7	27,3	25,2	34,0	73,6	28,0	49,3

1) Wählerinnen und Wähler mit Stimmabgabevermerk im Wählerverzeichnis.

4. Ergebnisse in Tabellen

4.2 Wahlberechtigte und Wahlbeteiligung bei den Europawahlen in Mecklenburg-Vorpommern nach Altersgruppen und Geschlecht im Zeitvergleich

Alter von ... bis unter ... Jahren	Wahljahr	Wahlberechtigte			Wahlbeteiligung		
		Männer und Frauen	Männer	Frauen	Männer und Frauen	Männer	Frauen
		1 000			%		
Insgesamt	2014	1 344,8	645,0	699,8	46,8	46,3	47,2
	2009	1 312,8	642,8	670,0	45,9	44,9	46,8
	2004	1 345,1	665,2	679,9	44,9	43,8	46,0
	1999	1 338,6	655,8	682,7	51,3	49,9	52,7
18 - 21	2014	20,9	10,6	10,2	37,5	37,4	37,6
	2009	49,3	25,7	23,6	33,1	33,9	32,2
	2004	65,2	34,0	31,2	32,7	33,6	31,8
	1999	68,6	36,3	32,2	37,8	38,0	37,6
21 - 25	2014	48,4	24,4	24,0	29,3	31,4	27,2
	2009	88,5	46,5	42,1	28,2	29,0	27,4
	2004	88,1	48,8	39,4	26,2	25,3	27,2
	1999	82,0	45,2	36,7	30,2	30,8	29,5
25 - 30	2014	92,7	49,6	43,1	32,5	32,2	32,7
	2009	97,4	52,7	44,8	26,7	25,0	28,5
	2004	87,0	49,1	37,9	27,9	26,8	29,3
	1999	89,9	48,4	41,5	35,9	34,0	38,1
30 - 35	2014	93,8	48,6	45,3	34,3	32,6	36,2
	2009	79,0	43,2	35,8	34,9	32,9	37,2
	2004	85,4	44,9	40,5	36,1	33,5	39,0
	1999	120,1	61,7	58,4	42,8	39,9	46,0
35 - 40	2014	85,3	44,2	41,1	40,0	37,9	42,3
	2009	79,8	41,5	38,3	43,5	40,5	46,9
	2004	118,1	59,5	58,6	44,7	41,9	47,5
	1999	157,1	81,9	75,2	47,7	45,1	50,6
40 - 45	2014	80,3	42,2	38,1	44,8	44,2	45,5
	2009	114,3	58,6	55,7	46,3	44,5	48,2
	2004	152,9	80,4	72,5	45,6	43,9	47,5
	1999	144,8	73,5	71,3	51,4	49,3	53,6
45 - 50	2014	119,4	59,9	59,5	48,6	47,0	50,2
	2009	145,2	72,6	72,6	47,1	45,5	48,7
	2004	140,4	71,7	68,7	46,3	44,0	48,8
	1999	138,5	70,8	67,8	54,8	53,6	56,1
50 - 60	2014	274,2	137,2	137,0	49,0	47,7	50,3
	2009	262,4	131,2	131,2	50,2	48,9	51,6
	2004	207,8	106,3	101,5	49,1	48,3	50,0
	1999	188,5	96,4	92,1	58,1	56,3	60,0
60 - 70	2014	206,2	100,4	105,8	55,2	54,2	56,2
	2009	170,0	82,4	87,6	58,0	57,4	58,5
	2004	217,5	104,4	113,2	56,1	55,9	56,3
	1999	199,9	95,8	104,2	65,2	65,6	64,8
70 und älter	2014	323,7	127,8	195,9	52,0	56,1	49,3
	2009	226,9	88,4	138,4	52,2	56,8	49,2
	2004	182,6	66,2	116,4	50,3	56,0	47,0
	1999	149,2	45,9	103,4	57,7	64,0	54,8

4. Ergebnisse in Tabellen

4.3 Nichtwählerinnen und Nichtwähler bei der Europawahl 2014 in Mecklenburg-Vorpommern nach Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Wahlberechtigte insgesamt	Nichtwählerinnen und Nichtwähler	Anteil an den	Anteil der Altersgruppe
			Wahlberechtigten der jeweiligen Altersgruppe	an der Nichtwählerschaft des jeweiligen Geschlechts
	1 000		%	
	Männer und Frauen			
Insgesamt	1 344,8	704,4	52,4	100
18 - 21	20,9	12,9	61,9	1,8
21 - 25	48,4	33,9	70,1	4,8
25 - 30	92,7	62,0	66,9	8,8
30 - 35	93,8	61,1	65,1	8,7
35 - 40	85,3	50,7	59,4	7,2
40 - 45	80,3	43,8	54,6	6,2
45 - 50	119,4	60,6	50,7	8,6
50 - 60	274,2	137,5	50,2	19,5
60 - 70	206,2	90,1	43,7	12,8
70 und älter	323,7	151,8	46,9	21,6
	Männer			
Zusammen	645,0	341,2	52,9	100
18 - 21	10,6	6,6	62,1	1,9
21 - 25	24,4	16,6	68,1	4,9
25 - 30	49,6	33,3	67,2	9,8
30 - 35	48,6	32,5	66,8	9,5
35 - 40	44,2	27,2	61,6	8,0
40 - 45	42,2	23,3	55,2	6,8
45 - 50	59,9	31,4	52,4	9,2
50 - 60	137,2	70,7	51,5	20,7
60 - 70	100,4	44,9	44,7	13,2
70 und älter	127,8	54,7	42,8	16,0
	Frauen			
Zusammen	699,8	363,2	51,9	100
18 - 21	10,2	6,3	61,7	1,7
21 - 25	24,0	17,3	72,1	4,8
25 - 30	43,1	28,7	66,6	7,9
30 - 35	45,3	28,6	63,2	7,9
35 - 40	41,1	23,5	57,1	6,5
40 - 45	38,1	20,5	53,9	5,7
45 - 50	59,5	29,2	49,1	8,0
50 - 60	137,0	66,9	48,8	18,4
60 - 70	105,8	45,1	42,7	12,4
70 und älter	195,9	97,1	49,6	26,7

4. Ergebnisse in Tabellen

4.4 Stimmabgabe bei der Europawahl 2014 in Mecklenburg-Vorpommern nach Parteien, Altersgruppen und Geschlecht der Wählerschaft

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ungültige	Gültige	Von 100 gültigen Stimmen für die jeweilige Partei entfielen auf die Altersgruppen								
										darunter	
	Stimmen	CDU	DIE LINKE	SPD	FDP	GRÜNE	Sonstige	PIRATEN	FREIE WÄHLER	AfD	
%											
Männer und Frauen											
Zusammen	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
18 - 25	1,3	4,0	3,6	2,9	2,8	4,7	8,1	6,4	15,8	6,8	4,1
25 - 35	5,8	11,0	9,8	7,0	8,4	12,4	21,9	17,5	36,6	13,8	12,2
35 - 45	7,9	11,5	11,5	8,1	9,9	15,3	19,3	14,6	15,2	11,3	14,4
45 - 60	25,7	30,5	31,1	29,6	26,9	34,1	33,9	33,2	25,1	36,9	35,7
60 - 70	19,1	17,6	17,1	21,7	19,0	14,6	8,6	15,1	3,2	15,8	19,2
70 und älter	40,3	25,4	26,9	30,6	32,9	18,9	8,2	13,2	4,1	15,4	14,5
Männer											
Zusammen	48	48	44	49	47	53	40	56	63	46	63
18 - 25	0,9	2,0	1,8	1,5	1,3	3,0	2,5	3,9	10,1	4,4	2,4
25 - 35	3,1	5,6	4,9	3,4	4,1	8,4	8,6	10,2	24,4	5,5	7,7
35 - 45	4,2	5,9	5,4	4,3	5,1	7,9	7,5	8,9	11,1	6,4	9,9
45 - 60	14,6	14,8	14,4	14,4	12,5	18,0	14,9	18,3	14,1	14,8	22,5
60 - 70	9,7	8,4	7,3	10,7	8,9	7,8	4,4	8,3	2,3	4,9	11,9
70 und älter	15,6	10,8	9,8	14,7	14,9	7,7	2,6	6,4	0,8	9,6	8,6
Frauen											
Zusammen	52	52	56	51	53	47	60	44	37	54	37
18 - 25	0,4	2,0	1,8	1,4	1,4	1,7	5,6	2,5	5,7	2,4	1,7
25 - 35	2,7	5,4	4,9	3,6	4,3	3,9	13,2	7,3	12,2	8,2	4,5
35 - 45	3,7	5,6	6,1	3,9	4,8	7,4	11,8	5,7	4,2	4,9	4,5
45 - 60	11,2	15,7	16,6	15,2	14,4	16,1	19,0	14,8	11,0	22,1	13,2
60 - 70	9,4	9,2	9,8	11,0	10,2	6,8	4,1	6,8	0,9	10,9	7,3
70 und älter	24,7	14,6	17,1	16,0	18,0	11,2	5,6	6,8	3,2	5,8	5,8

4.5 Stimmabgabe bei den Europawahlen 2014 und 2009 nach Parteien und Altersgruppen der Wählerschaft

Alter von ... bis unter ... Jahren	Wahljahr	Ungültige	Gültige	Von 100 gültigen Stimmen für die jeweilige Partei entfielen auf die Altersgruppen						
		Stimmen		CDU	DIE LINKE	SPD	FDP	GRÜNE	Sonstige	
		%								
18 - 25	2014	1,3	4,0	3,6	2,9	2,8	4,7	8,1	6,4	
	2009	5,2	6,9	6,1	4,3	7,9	9,0	10,6	9,7	
25 - 35	2014	5,8	11,0	9,8	7,0	8,4	12,4	21,9	17,5	
	2009	4,3	9,1	9,1	4,9	8,9	14,5	14,5	11,8	
35 - 45	2014	7,9	11,5	11,5	8,1	9,9	15,3	19,3	14,6	
	2009	10,0	14,1	14,7	9,8	12,5	20,5	22,6	14,9	
45 - 60	2014	25,7	30,5	31,1	29,6	26,9	34,1	33,9	33,2	
	2009	31,0	32,4	32,5	34,7	29,0	34,7	32,0	31,2	
60 - 70	2014	19,1	17,6	17,1	21,7	19,0	14,6	8,6	15,1	
	2009	49,5	37,4	37,6	46,3	41,6	21,4	20,3	32,3	
70 und älter	2014	40,3	25,4	26,9	30,6	32,9	18,9	8,2	13,2	
	2009	x	x	x	x	x	x	x	x	